



3a – Exkurs: Klostergarten

| | |
|-----------------------|--|
| Arbeitsauftrag | <p>Die SuS notieren in einer Mindmap die verschiedenen Möglichkeiten, wie ein Garten heute genutzt wird.</p> <p>Anschliessend informieren sie sich anhand eines Kurztextes über die Nutzung eines Klostergartens in der Vergangenheit.</p> <p>Sie vergleichen ihre Aussagen mit denjenigen im Text und bearbeiten die Aufträge dazu.</p> |
| Ziel | <p>Die SuS erkennen, welche Ziele mit einem Klostergelände und insbesondere einem Klostergarten verfolgt wurden (Selbstversorgung, Erholung, geistige Sammlung, körperliche Arbeit).</p> <p>Die SuS können Parallelen und Unterschiede zwischen der damaligen und der heutigen Nutzung eines Gartens erkennen und benennen.</p> |
| Material | <ul style="list-style-type: none">• Mindmap «Wozu dient ein Garten?»• Arbeitsblätter• Lösungsvorschläge |
| Sozialform | EA / PA |
| Zeit | 20' |

Zusätzliche Informationen:

- Ganz aus dem Häuschen, Berner Zeitung, 14.04.2017 (Artikel zum Thema Schneckengarten)
<https://www.bernerzeitung.ch/ganz-aus-dem-haeuschen-202382680906>
- Geschichte des Klostergartens, Hintergrundinformationen
<https://klosterland.de/klosterkultur/gaerten/geschichte-des-klostergartens/>

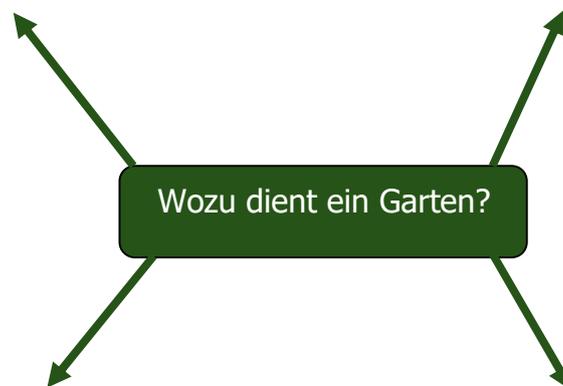


Wozu dient ein Garten?



Schulhausgarten, Schrebergarten, Gemüsegarten, ... – so unterschiedlich, wie die verschiedenen Gärten gestaltet sind, so unterschiedlich ist auch die Nutzung und der Zweck.

Trage in die Mindmap unten ein, wozu ein Garten genutzt werden kann.





Wie wurden Gärten früher genutzt? Beispiel Klostergarten



Lies den nachfolgenden Infotext genau durch und bearbeite anschliessend die Aufträge auf der nächsten Seite dazu.

Ein typischer Klostergarten der Kapuzinermonche besteht aus einem inneren Hof, dem Gartenbereich mit Streuobstwiese und Kapelle, oft auch mit einem Schneckengarten.

Der Garten diente folgenden Zwecken:

- Ad recollectionem – zur geistigen Sammlung
- Ad recreationem – zur Erholung
- Ad labores corporaliter deducendos – zur ausgleichenden körperlichen Arbeit
- Ad habenda necessaria hortalia pro seipsis – für den eigenen Lebensunterhalt

Dank dem Austausch von Wissen weit über die Klostermauern hinaus, experimentierten die Brüder mit neuen Sorten und Kreuzungen, die getestet, veredelt und vermehrt wurden. Viele damalige Exoten wie Aprikose und Maulbeere wurden so auch in der Schweiz heimisch. Wichtig waren auch Kräuter zur medizinischen Nutzung, Blumen für die Kirchendekoration sowie Reben zur Herstellung des Messeweins. Oft wurden auch Kleintiere wie Kaninchen und Hühner gehalten.



Kloster Stans mit Klostergarten um 2000.
Heute befindet sich dort die Essbare Landschaft des CULINARIUM ALPINUM.



Vergleich Gärten heute und früher



Vergleiche deine Notizen aus der Mindmap mit den Informationen aus dem Kurztext über Kloostergärten.

Worin bestehen die grössten Unterschiede in der Nutzung von Gärten früher und heute?

.....

.....

.....

Gibt es auch Gemeinsamkeiten?

.....

.....

.....

Welchen Zweck könnte ein «Schneckengarten» gehabt haben?

.....

.....

.....

Kennst du auch Kräuter und Pflanzen, welche für medizinische Zwecke genutzt werden?

.....

.....

.....

Kennst du Kreuzungen (aus der Pflanzen- oder Tierwelt), bei denen erfolgreich zwei verschiedene Sorten zu einer kombiniert wurden?

.....

.....

.....



Lösungsvorschlag

Wozu dient ein Garten?

Mögliche Nennungen in der Mindmap:

- *Erholung und Entspannung*
- *Anbau von Nahrungsmitteln*
- *Naturschutz und Biodiversität*
- *Bildung und Lernen*
- *Schönheit und Ästhetik*
- *Soziale Interaktion (Gemeinschaftsgärten, Parks)*
- *Kreativer Ausdruck (Gestaltung, Pflege)*
- *Umweltschutz und Nachhaltigkeit*
- *Physische Aktivität (Gartenarbeit)*
- *Selbstversorgung*
- *Schulungszwecke, aufzeigen und vorleben*

Vergleich Gärten heute und früher

Worin bestehen die grössten Unterschiede in der Nutzung von Gärten früher und heute?

Individuelle Antworten der SuS möglich

Gibt es auch Gemeinsamkeiten?

Individuelle Antworten der SuS möglich

Welchen Zweck könnte ein «Schneckengarten» gehabt haben?

Schnecken galten weder Fleisch noch Vogel und waren somit als Fastenspeise in Klöstern sehr beliebt. Sie wurden in Schneckengärten gehalten und während der Fastenzeit gegessen.

Kennst du auch Kräuter und Pflanzen, welche für medizinische Zwecke genutzt werden?

Mögliche Nennungen:

Kamille, Salbei, Ingwer, Pfefferminze, Lavendel, Echinacea, Johanniskraut, Baldrian, Knoblauch

Essbare Landschaft

Lösungsvorschläge



Kennst du Kreuzungen (aus der Pflanzen- oder Tierwelt), bei denen erfolgreich zwei verschiedene Sorten zu einer kombiniert wurden?

Tierwelt: Maultier (Esel und Pferd), Zebroid (Zebra und Pferd oder Esel), Liger (Tiger und Löwe), Beefalo (Bison und Hausrind)

Pflanzenwelt: Grapefruit (Orange und Pampelmuse), Felsenbirne, Kulturapfelsorten, Birnensorten (z. B. Williams Christ), Schweizer Riesenknoblauch (Knoblauchsorte, die an die Bedingungen in der Schweiz angepasst wurde), Tayberry (Himbeere und Brombeere).